

MITTELSTEINZEIT

Alfdorf Brend (Rems-Murr-Kreis). Bei Begehungen der Äcker in Flur „Hummelbühl“, 0,8 km NNW von Brend, nahe der Markungsgrenze wurden in den Jahren 1976–1978 zahlreiche mittelsteinzeitliche Funde gemacht. Unter den Geräten und Abschlägen sind 14 geometrische sog. Dreiecke (*Taf. 1A, 6–15*), vier Spitzen (*Taf. 1A, 2–5*), ein Kratzer (*Taf. 1A, 1*), mehrere Kernstücke sowie zahlreiche Abschläge zu erwähnen. Aus diesem Bereich sind bisher keine Funde bekannt. Dagegen befindet sich südlich in Flur „Lenzenäcker“ eine ausgedehnte mittelsteinzeitliche Siedlung.

TK 7124 – Verbleib: Privatbesitz

J. ACKER (D. PLANCK)

– **Pfahlbronn** (Rems-Murr-Kreis). Im Bereich der bekannten mesolithischen Fundstelle auf den Gemarkungen Pfahlbronn und Brend (vgl. Fundber. aus Schwaben N.F. 16, 1962, 205 Fst. 1 und Fundber. aus Bad.-Württ. 5, 1980, 2) konnte J. ACKER neue Funde vorlegen. Die Fundstelle liegt auf einem gegen das Leintal abfallenden S-Hang: 36 Dreiecke, 6 A-Spitzen, 28 B-Spitzen, 21 C-Spitzen, 23 Kurzkratzer, 3 Kerbstücke, 2 Bohrer, 10 Klingen, 1 Schrägendinge, 20 atypische Mikrolithen und 1 Pfeilspitze.

TK 7124 – Verbleib: Privatbesitz

J. ACKER (E. WAGNER)

Althütte Sechselberg (Rems-Murr-Kreis). Von Flur „Weidäcker“ 0,25 km SSW Waldenweiler stammt ein geometrischer Mikrolith.

TK 7023 – Verbleib: Privatbesitz

H.-D. BIENERT (E. WAGNER)

Blindheim siehe **Michelfeld** (Kreis Schwäbisch Hall)

Blumweiler siehe **Creglingen** (Main-Tauber-Kreis)

Brend siehe **Alfdorf** (Rems-Murr-Kreis)

Creglingen Blumweiler (Main-Tauber-Kreis). 1. In Flur „Wäsele“ 2 km O wurden einige wohl mesolithische Silexabschläge aufgesammelt.

TK 6526 – Verbleib: Privatbesitz

A. MÜLLER (J. BIEL)

2. In Flur „Wehrbiegel“ 3,5 km OSO und 0,3 km O Pkt. 440,6 wurden mesolithische Klingen und Abschläge aufgesammelt.

TK 6626 – Verbleib: Privatbesitz

A. NAFE/A. MÜLLER (J. BIEL)

– **Finsterlohr** (Main-Tauber-Kreis). 1. In Flur „Langer Wasen“ 1,1 km O und 0,25 km SO Pkt. 430,9 wurden einige mesolithische Silices (*Taf. 1 B, 2–5*), darunter ein Dreieckmikrolith sowie das Bruchstück einer neolithischen Spitze (*Taf. 1 B, 1*) aufgesammelt, dazu zahlreiche weitere Abschläge.

TK 6526 – Verbleib: Privatbesitz

W. SCHARFF (J. BIEL)

2. Am SO-Rand des Ortsteils Burgstall und 50 m N Pkt. 436,3 wurden drei Klingen bzw. -bruchstücke (*Taf. 1 C*) aufgesammelt, dazu zahlreiche unverzierte vorgeschichtliche, nicht näher datierbare Scherben.

TK 6526 – Verbleib: Privatbesitz

W. SCHARFF (J. BIEL)

Finsterlohr siehe **Creglingen** (Main-Tauber-Kreis)

Gingen an der Fils (Kreis Göppingen). Siehe S. 572.

Kirchheim am Neckar (Kreis Ludwigsburg). Siehe S. 613, Fst. 2.

Kleinheppach siehe **Korb** (Rems-Murr-Kreis)

Korb Kleinheppach (Rems-Murr-Kreis). Von der bekannten vorgeschichtlichen Fundstelle „Kleinheppacher Kopf“, 0,6 km NNW Kleinheppach, legte M. MARKS 31 mikrolithische, teilweise klingenförmige Abschlüge vor.

TK 7122 – Verbleib: Privatbesitz

M. MARKS (E. WAGNER)

Krailshausen siehe **Schrozberg** (Kreis Schwäbisch Hall)

Michelfeld (Kreis Schwäbisch Hall). Von dem bekannten Mesolithfundgebiet auf den Stubensandsteinhöhen zwischen den Tälern der Ohrn und Biber (vgl. Fundber. aus Schwaben N. F. 7, 1930, 3) sind durch Aufsammlungen durch E. CONRAD neue Funde bekannt geworden:

1. Flur „Große Äcker“, 3,5 km SW Blindheim: 7 geometrische Mikrolithen, 31 mikrolithische, teilweise klingenförmige Abschlüge, darunter eine größere Klinge.

2. Flur „Hausäcker“, unmittelbar N von Blindheim: 3 geometrische Mikrolithen, 12 mikrolithische, teilweise klingenförmige Abschlüge.

3. Flur „Kirschenäcker“, 3 km NNO Blindheim: 9 Abschlüge.

TK 6823/6923 – Verbleib: Privatbesitz

E. CONRAD (E. WAGNER)

– Blindheim (Kreis Schwäbisch Hall). 1. Bei Begehungen der Äcker in den Jahren 1974 und 1975 konnten in Flur „Hausäcker“ östl. des Knappschen Steinbruches mehrere mittel- und jungsteinzeitliche Artefakte geborgen werden. Besonders zu erwähnen sind ein retuschiertes mittelsteinzeitliches Gerät und eine jungsteinzeitliche Pfeilspitze mit gerader Basis (*Taf. 1 D*).

TK 6823 – Verbleib: Privatbesitz

E. CONRAD (D. PLANCK)

2. In den Jahren 1974 und 1975 konnten in Flur „Große Äcker“ im westl. Teil der Parz. 726 mehrere mittelsteinzeitliche Abschlüge gefunden werden. Besonders zu erwähnen ist eine Spitze mit randlicher Retuschierung (*Taf. 1 E*).

TK 6923 – Verbleib: Privatbesitz

E. CONRAD (D. PLANCK)

Murrhardt (Rems-Murr-Kreis). Auf dem zwischen Trauzenbach und Harbach gelegenen Bergrücken liegen mehrere mesolithische Fundstellen. Auffällig ist die für die meisten Mesolithfundstellen im Mainhardter und Murrhardter Wald typische Lage an einem flachgeneigten S-Hang. H.-D. BIENERT unterschied folgende Fundstellen und Funde:

1. Flur „Lang“, 1 km SSO Hoffeld: 6 geometrische Mikrolithen, 5 atypische Mikrolithen, 1 Kerbrest, 3 Kurzkratzer, 43 mikrolithische, teilweise klingenförmige Abschlüge.

2. Flur „Äußeres Feld“, 2,5 km S Vordermurrhärle: 1 geometrischer Mikrolith, 1 bilateral retuschierte Kerbklinge, 1 Bogenstichel, 4 mikrolithische Kerne, 31 mikrolithische, teilweise klingenförmige Abschlüge.

3. Flur „Lemmert“, 1,5 km NW Hintermurrhärle: 5 mikrolithische, teilweise klingenförmige Abschlüge.

4. Flur „Stock“, 2 km WSW Kieselhof: 1 klingenförmiger Abschlag.

5. Flur „Kammes“, 1,5 km WNW Kieselhof: 2 Abschlüge.

6. Ein weiterer mesolithischer Fundplatz liegt 0,5 km S Vorderwestermurr in Flur „Halde“ auf typischer Spornlage zwischen den Quellbächen der Murr; von dort stammen 3 mikrolithische Abschlüge.

TK 6923/7023 – Verbleib: Privatbesitz

H.-D. BIENERT (E. WAGNER)

Niederstetten Wildentierbach (Main-Tauber-Kreis). In Flur „Stöckelwasen“ 0,75 km NNO des Ortsteils Wolkertsfelden wurden N und O der Dolinen einige Silices, darunter drei Dreieckmikrolithen (*Taf. 1F*), aufgesammelt.
TK 6626 – Verbleib: Privatbesitz W. SCHARFF (J. BIEL)

Pfahlbronn siehe **Alfdorf** (Rems-Murr-Kreis)

Schrozberg Krailshausen (Kreis Schwäbisch Hall). In Flur „Murrenberg“ 1 km SSW über dem Steilabfall zum Vorbach wurden Silexabschläge aufgesammelt.
TK 6625 – Verbleib: Privatbesitz A. MÜLLER (J. BIEL)

– Sigisweiler (Kreis Schwäbisch Hall). In Flur „Lochäcker“, 1,1 km WNW und 150 m S des kleinen Wäldchens, wurden einige Silices aufgesammelt.
TK 6625 – Verbleib: Privatbesitz A. NAFE/A. MÜLLER (J. BIEL)

Schwaigern Stetten am Heuchelberg (Kreis Heilbronn). In Flur „Rotenbrunnen“ 2,1 km SO wurden bei der Burgstelle zwei Dreieckmikrolithen (*Taf. 1G, 1. 2.*), sechs Klingen (*Taf. 1G, 4–9.*), eine Spitze mit einseitiger Randretusche (*Taf. 1G, 3.*) sowie zahlreiche Abschläge aufgesammelt. Neolithisch sind das Bruchstück eines Steinbeils sowie ein Kratzer und eine Klinge.
TK 6820 – Verbleib: Privatbesitz A. SCHWARZKOPF (J. BIEL)

Sechselberg siehe **Althütte** (Rems-Murr-Kreis)

Sigisweiler siehe **Schrozberg** (Kreis Schwäbisch Hall)

Stetten am Heuchelberg siehe **Schwaigern** (Kreis Heilbronn)

Waldenburg (Hohenlohekreis). Auf dem Acker zwischen Streithof und Gebäude Panoramastraße 2S des Friedhofes wurden ein Kratzer und sieben Abschläge aufgesammelt (vgl. Fundber. aus Schwaben N. F. 8, 1935, 22).
TK 6823 – Verbleib: Privatbesitz S. MEZGER (J. BIEL)

Welzheim (Rems-Murr-Kreis). Auf der bekannten Fundstelle 1 km westl. und 0,3 km nördl. von Pkt. 522,0 (vgl. Fundber. aus Schwaben N. F. 13, 1955, 10) konnten weitere Silices aufgesammelt werden. Besonders zu erwähnen sind vier mesolithische Dreiecke sowie eine neolithische Klinge und ein Kratzer.
TK 7123 – Verbleib: Privatbesitz H. KAISER (J. BIEL)

Wildentierbach siehe **Niederstetten** (Main-Tauber-Kreis)